

**Grußwort des Apostolischen Exarchen
für die Ukrainer des byzantinischen Ritus in Deutschland und Skandinavien
an die Veranstalter und Teilnehmenden des Weihnachtsbenefizkonzerts
für Flüchtlingskinder in Kyiw**

München, den 30. Dezember 2022

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder in Christus,

ich grüße Sie alle zu diesem Benefizkonzert und danke den Veranstaltern und allen Mitwirkenden aus Deutschland und aus Italien sowie dem Kirchenchor „Pokrow“ aus unserer ukrainischen griechisch-katholischen Kathedrale in München, dass Sie mit dem heutigem Weihnachtskonzert den Not leidenden Kindern in der Ukraine Trost, Freude und Unterstützung schenken.

Es gibt Tausende Kinder, die seit Monaten in den ukrainischen Städten und Dörfern ständig in Angst leben müssen. Der dreijährige Luka aus Lemberg (Lviv) ruft seinen Onkel, einen Priester unserer Exarchie hier in Deutschland an und fragt: „Onkel, musst du auch, wie wir hier, ständig in den Keller laufen, wenn die Sirenen heulen?“... Danylo, der 12-jährige Sohn eines ukrainischen Priesters, der Anfang Dezember für ein paar Tage zu Besuch gekommen war, ruft seinen Vater Lubomyr am Abend von Kyjiw (Kiew) aus an, weil er gewohnt ist, jeden Tag das Abendgebet mit ihm gemeinsam zu sprechen. Ich schließe mich diesem berührenden Familiengebet an. Nach dem Gebet höre ich, wie er seinen Vater fragt: „Papa, ist es in Kiew jetzt sicher?“ – „Ja, mein Sohn, es ist in Kiew sicher“... - „Papa“, fährt Danylo fort: „und dort, wo Du jetzt bist – ist es dort auch sicher?“ – „Ja, Danylo, hier ist es auch sicher. Geh ins Bett und schlaf gut!“. Beruhigt verabschiedet sich der Junge. Hoffentlich wird er einschlafen können und keine Sirenen oder etwas noch Schlimmeres werden seinen Schlaf stören ... So viele ukrainische Kinder richten in ihren Briefen an den Hl. Nikolaus neben ihren gewöhnlichen Bitten um Süßigkeiten und Spielzeuge derzeit noch einen dringenderen Wunsch: „Hl. Nikolaus, mache, dass der Krieg in der Ukraine bald endet und mein Vater nach Hause zurückkommt!“ ...

Wir alle sehnen uns nach Frieden. Wir alle bitten Jesus, den Fürst des Friedens, dass Er den leidenden Kindern und allen vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine beisteht, ihnen Sein Erbarmen erweist und ihnen Seinen Frieden schenkt.

Auch Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder, möge unser Herr Gott Ihre Güte und Ihre Liebe zu den Not leidenden Menschen und Kindern in der Ukraine hundertfach belohnen! Möge Er Sie und Ihre Lieben mit Seiner Liebe und mit Seiner Gnade durch das ganze Leben begleiten!

Gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Neues Jahr 2023!

+ Bischof Dr. Bohdan Dzyurakh